

---

# Deutsche Gesellschaft für Kartographie e.V. Sektion Berlin-Brandenburg

In Kooperation mit dem Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik der  
Technischen Universität Berlin

---



Institut für Geodäsie und  
Geoinformationstechnik

## EINLADUNG zum kartographischen Kolloquium es spricht



### Mag. rer. nat. Beate Weninger

HafenCity Universität Hamburg

g2lab - Labor für Geoinformatik und Geovisualisierung

## Rot ist nicht gleich Rot – Farben in der digitalen Kartographie

### Ausführungen am Beispiel eines Farbschemas zur Darstellung des Lärmpegels in Straßenlärmkarten

“Of all the elements of map making, color probably has the distinction of being among the most frustrating to the cartographer” (Robinson, 1967). Werden Farben zur Darstellung von quantitativen Informationen „richtig“ eingesetzt, haben sie die Macht Muster in den Daten offenzulegen. Bei unpassender Farbwahl hingegen, können Kartenleser bei der Karteninterpretation, z.B. durch Hervorheben unwichtiger Informationen, in die Irre geführt werden.

Eine große Anzahl kartographischer Arbeiten hat sich dem Thema Farbdesign gewidmet, angefangen mit Ausführungen zur Höhendarstellung bis zu Brewers ausführlichen Grundlagen (z.B. Brewer, 1994), die nach wie vor den Maßstab darstellen. Dennoch finden wir uns heute in einer Situation wieder, in der viele Karten im Internet ein „nachlässiges“ Farbdesign aufweisen. Dies ist unter anderem der Tatsache zu verschulden, dass Farbdesign für Bildschirmkarten kein triviales Unterfangen ist: Die große Anzahl von Geräten auf denen digitale Karten aufgerufen werden, die verschiedenen Auflösungen dieser und die Nutzungskontexte und damit unterschiedlichen Blickwinkel, stellen große Anforderungen an das Farbdesign dar. Dazu kommen physiologische Aspekte der Farbwahrnehmung, wie zum Beispiel Farbsehschwächen, oder dass stark gesättigte Farben, vor allem Gelb, im Gegensatz zu anderen Farben, aus dem Kartengefüge hervortreten. Psychologische Aspekte spielen jedoch ebenso eine große Rolle, so sind gelernte Assoziationen, wie Rot als Warnfarbe, bei der Interpretation zu berücksichtigen.

Dieser Beitrag schafft einen Überblick über genannte Aspekte, die beim Farbdesign zu berücksichtigen sind und gibt beispielhaft Einblicke in die Entwicklung eines Farbschemas für den konkreten Anwendungsfall der Straßenlärmkarten.

**Ort:** Technische Universität Berlin  
Hauptgebäude, Raum H6131  
Straße des 17. Juni 135 (U-Bf. Ernst-Reuter-Platz)  
10623 Berlin

**Zeit:** Donnerstag, 13. Februar 2014, 17 Uhr c.t.

Gäste sind herzlich willkommen!

---

Sektionsleiter  
Sektions-Finanzverwalter  
Sektionssekretär  
Wissenschaftlicher Beirat  
Homepage  
Bankverbindung

Dipl.-Ing. Horst Kremers, Postfach 20 05 48, 13515 Berlin  
Dipl.-Ing. Rainer Dobberke  
Dr.-Ing. Roland Schittenhelm  
Dr.-Ing. Jürgen Behrens  
<http://berlin-brandenburg.dgfk.net>  
DGfK Sektion Berlin-Brandenburg

office@horst-kremers.de  
rainer@dobberke.info  
rsch284@freenet.de  
juergenbehrens@alice-dsl.net  
office@horst-kremers.de  
IBAN: DE25 10080000 0335543300

Tel.: 0172 3211738  
Tel.: 030 2622515  
Tel.: 030 8173967  
Tel.: 03334 219242